

POLYTEC GROUP

ZWISCHENBERICHT Q3 2015

UMSATZ UND ERGEBNIS IM VORJAHRESVERGLEICH
DEUTLICH GESTEIGERT

“Kreativität, Leidenschaft und Neugier passen bei POLYTEC unter dasselbe Dach wie Ausfallsicherheit, Termintreue und Kosten-Nutzen-Optimierung.”

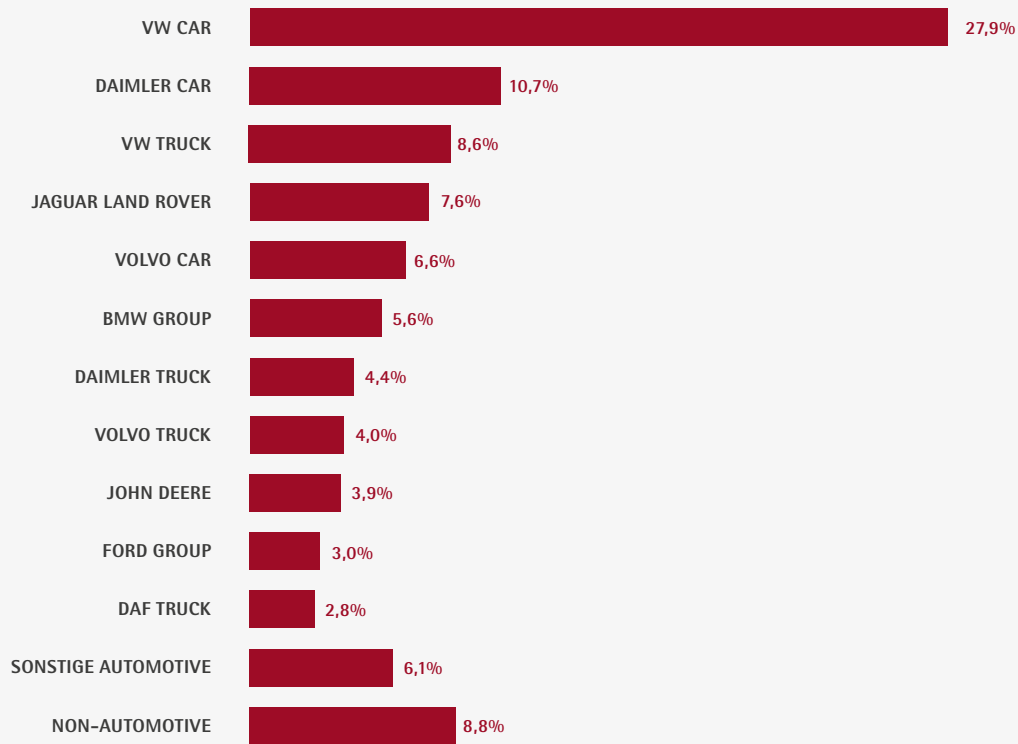
FRIEDRICH HUEMER, CEO

KENNZAHLEN Q3 2015

Kennzahlen Q1 bis Q3	Einheit	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014	Änderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	465,5	356,6	30,5%
EBITDA	EUR Mio.	44,1	25,1	75,8%
EBITDA-Marge	%	9,5	7,0	
EBIT	EUR Mio.	26,7	13,5	97,4%
EBIT-Marge	%	5,7	3,8	
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	18,0	10,0	79,7%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,80	0,43	86,0%
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	122,5	16,6	N/A
Eigenkapitalquote	%	33,2	36,0	
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	59,2	55,1	7,4%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	220,4	142,0	55,2%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	108,8	-4,7	N/A
Beschäftigte zum Ende der Periode	FTE	4.292	3.567	20,3%

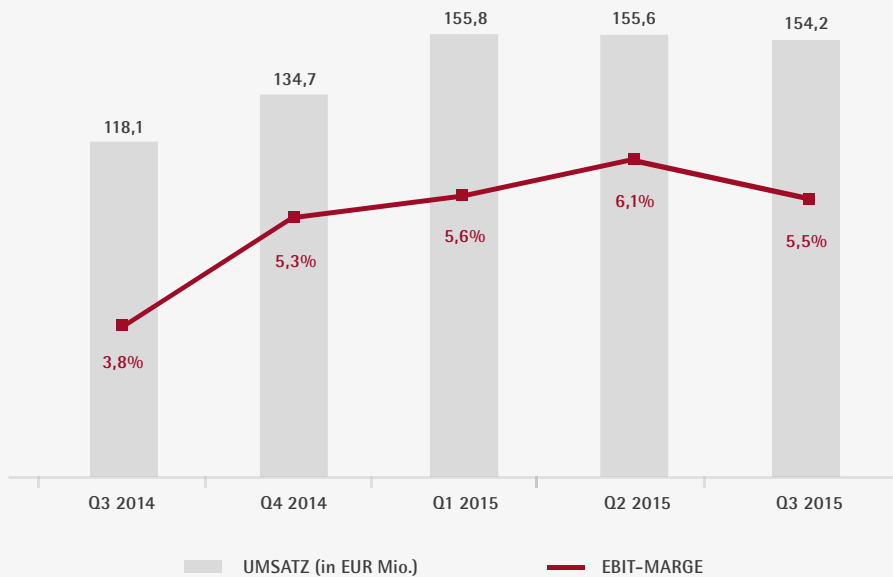
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015
Umsatzerlöse	EUR Mio.	134,7	155,8	155,6	154,2
EBITDA	EUR Mio.	11,4	14,2	15,3	14,5
EBITDA-Marge	%	8,5	9,1	9,8	9,4
EBIT	EUR Mio.	7,1	8,8	9,4	8,5
EBIT-Marge	%	5,3	5,6	6,1	5,5
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	4,2	5,9	6,2	5,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,19	0,26	0,28	0,26
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	13,6	100,5	7,1	14,9
Eigenkapitalquote	%	34,0	32,1	32,4	33,2
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	56,2	61,0	62,1	59,2
Capital Employed	EUR Mio.	164,7	266,2	269,5	276,1
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	11,8	105,9	110,2	108,8
Beschäftigte zum Ende der Periode	FTE	4.162	4.287	4.266	4.292

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



Konzernumsatz Jänner bis September 2015 aufgeteilt auf die größten POLYTEC-Kunden

KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q3 2015

ZWISCHENBERICHT

Q3 2015

Der vorliegende Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	03
LAGEBERICHT	06
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	07
ERGEBNIS DER GRUPPE	07
SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN	08
MITARBEITER	09
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	09
RISIKOLAGE UND AUSBLICK	10
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	11
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	12
AKTIENKENNZAHLEN	12
AKTIONÄRSSTRUKTUR	13
RESEARCH COVERAGE	13
DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE	14
UNTERNEHMENSKALENDER 2016	14
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	15
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
KONZERNBILANZ	17
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	18
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	18
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	19
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	19

LAGEBERICHT Q3 2015

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

Das Wachstum im Automobilssektor wurde in den ersten drei Quartalen 2015 von den drei großen Märkten China, den USA und Westeuropa getragen. Negative Meldungen zur nachlassenden Wachstumsdynamik in China sowie zur VW-Abgas-Affäre hatten bislang noch keine wesentlichen Auswirkungen.

Betrachtet man die Fahrzeug-Neuzulassungen des Monats September 2015, so zeigte sich auf dem westeuropäischen PKW-Markt wieder ein dynamisches Wachstum (knapp 10%) im Vergleich zum September 2014. In den USA erreichten die Light-Vehicles-Verkäufe sogar einen zweistelligen Zuwachs (15,9%) und damit den höchsten Septemberwert seit 15 Jahren. China verbuchte im September erstmals seit drei Monaten wieder ein Plus (5,5%) bei den Neuzulassungen. Weiterhin problematisch zeigte sich die Situation in Russland (-28,6%) und Brasilien (-31,8%), wo sich die Talfahrt deutlich fortsetzte.

Die Zahlen von Jänner bis September 2015: In der EU stiegen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen in den ersten neun Monaten um 8,8% auf über 10,4 Millionen Einheiten, (Q1-Q3 2014: 9,6 Mio.). Auf den vier wesentlichen EU-Märkten, wo zusam-

men 68,4% der bisherigen Neuzulassungen des Jahres 2015 registriert wurden, zeigten sich folgende Zuwächse: Italien 15,3%, Vereinigtes Königreich 7,1%, Frankreich 6,3% und Deutschland 5,5%. Weiterhin stark stieg die Nachfrage in Spanien um 22,4%. Auch in den kleineren europäischen Ländern waren die Absatzzahlen hoch. Zweistellige Zuwächse gab es z.B. in Irland 30,0%, Portugal 28,7%, der Tschechischen Republik 20,9% oder Ungarn 12,0%. In den vier Ländern Österreich, Estland, Finnland und Luxemburg gab es ein Minus im Vergleich zur Neunmonatsperiode 2014.

Die USA steigerten die Neuzulassungen bei Light Vehicles (PKW und Light Trucks) in den ersten neun Monaten 2015 um 5,1% auf 12,9 Millionen Einheiten und lagen weiterhin absolut gemessen vor Westeuropa. Nachdem in den Monaten Juni, Juli und August 2015 die Neuzulassungen im Reich der Mitte rückläufig waren, übertraf der Absatz im September das Vorjahresniveau um 5,5%. In den ersten neun Monaten 2015 stieg der chinesische PKW-Markt um 4,7% auf 13,7 Millionen Einheiten. In absoluten Zahlen führte China somit weiterhin die globale Neuzulassungsstatistik an. In Indien stiegen die Verkaufszahlen weiterhin und lagen mit 5,6% über dem Vorjahresniveau. In Japan hingegen verrin-

gerten sich die Neuzulassungen wieder, das Marktvolumen lag bis September um 10,7% unter dem Vorjahr.

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU bis inklusive September 2015 um 12,2% auf über 1,5 Millionen Einheiten, (Q1-Q3 2014: 1,4 Mio.). Wachstum war auf allen wesentlichen EU-Märkten festzustellen: Spanien 38,6%, Vereinigtes Königreich 19,2%, Italien 10,0%, Deutschland 2,2% und Frankreich 1,9%. Die Neuzulassungen stiegen in den ersten neun Monaten in allen Gewichtsklassen zweistellig. Leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen sind in der EU mit absolut 1,3 Millionen Einheiten das wichtigste Segment, es stieg um 11,2% gegenüber den ersten neun Monaten 2014. Von mittelschweren LKW (größer 3,5 bis kleiner 16 Tonnen) wurden über 235.000 Stück registriert, +16,6%. Die schweren LKW über 16 Tonnen legten mit 20,6% an deutlichsten zu, absolut 188.000 Stück in neun Monaten. Auch der Absatz von Bussen über 3,5 Tonnen stieg bis September um 18,2% auf 29.000 Einheiten.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA), automobilwoche.de

ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q3 2015	Q3 2014	Änderung	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014	Änderung
Umsatzerlöse	154,2	118,1	30,5%	465,5	356,6	30,5%
EBITDA	14,5	8,3	74,0%	44,1	25,1	75,8%
EBIT	8,5	4,5	89,5%	26,7	13,5	97,4%
Periodenergebnis	5,9	3,1	91,2%	18,0	10,0	79,7%

EBITDA-Marge	9,4%	7,1%		9,5%	7,0%	
EBIT-Marge	5,5%	3,8%		5,7%	3,8%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,13	100,0%	0,80	0,43	86,0%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2015 um 30,5% auf 465,5 Mio. EUR. Darin enthalten ist ein Umsatzbeitrag der beiden Ende November 2014 erworbenen niederländischen Werke in Roosendaal und Putte von rund EUR 82,3 Mio. Rechnet man diesen akquisitorischen Effekt heraus, wurde ein organisches Umsatzwachstum in

Höhe von EUR 26,6 Mio. bzw. 7,5% erzielt. Dieses wurde auch im dritten Quartal insbesondere durch die deutlich gestiegenen Umsätze im PKW-Kleinserienbereich getragen.

Das EBIT des Konzerns konnte in den ersten neun Monaten 2015 auf EUR 26,7 Mio. fast verdoppelt werden. Neben dem Ergebnis-

beitrag der Standorte in den Niederlanden, wirkte sich der Erwerb des bisher von der Huemer Holding GmbH gehaltenen Immobilienportfolios mit EUR 4,7 Mio. positiv auf das Betriebsergebnis aus.

Die EBIT-Marge betrug in den ersten neun Monaten 2015 5,7% (Q1-Q3 2014: 3,8%). Die EBIT-Marge im dritten Quartal betrug

5,5%. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Verbesserung um 1,7 Prozentpunkte. Die Materialquote reduzierte sich aufgrund gesunkener Materialpreise gegenüber dem Vorjahreswert um 1,9 Prozentpunkte auf 47,9%. Das Finanzergebnis betrug EUR -3,1 Mio. (Q1-Q3 2014: EUR -0,8 Mio.). Die

Veränderung ist im Wesentlichen auf den Zinsaufwand aus dem Ende September 2014 begebenen Schuldscheindarlehen zurückzuführen.

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP zum Ende des dritten Quartals 2015 be-

trug 23,8%. Im Gesamtjahr 2014 betrug die Steuerquote des Konzerns 24,9%. Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2015 ein Nettoergebnis von EUR 18,0 Mio. (Q1-Q3 2014: EUR 10,0 Mio.). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,80 (Q1-Q3 2014: EUR 0,43).

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

In EUR Mio.	Q3 2015	Anteil	Q3 2014	Q1-Q3 2015	Anteil	Q1-Q3 2014
Personenkraftwagen	100,1	64,9%	76,6	313,1	67,3%	233,1
Nutzfahrzeuge	39,5	25,6%	28,3	111,0	23,9%	87,3
Non-Automotive	14,6	9,5%	13,2	41,4	8,8%	36,2
POLYTEC GROUP	154,2	100,0%	118,1	465,5	100,0%	356,6

Im umsatzstärksten Marktsegment der POLYTEC GROUP, PKW, erhöhte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 34,3% auf EUR 313,1 Mio. Zu diesem deutlichen Anstieg trug der Umsatzbeitrag der beiden im vierten Quartal 2014 erworbenen niederländischen Werke bei. Die größten relativen Zuwächse ergaben sich bei den Kunden Daimler Car, Volvo Car und Jaguar/Land Rover. Auch VW Car – der PKW-Kunde mit dem höchsten Anteil am POLYTEC-Konzernumsatz – entwickelte sich

in den neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 deutlich positiv.

Der Umsatz im Marktsegment Nutzfahrzeuge erhöhte sich in den Monaten Jänner bis September 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27,2% auf EUR 111,0 Mio. Dies war einerseits auf die Unternehmensakquisitionen in den Niederlanden (Neukunde DAF Truck) zurückzuführen, andererseits stieg auch der Umsatz des Kunden VW Truck.

Die Umsätze im Marktsegment Non-Automotive erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 um 14,4% auf EUR 41,4 Mio. Die Umsätze mit im Werk Ebensee produzierten Transportboxen konnten im dritten Quartal 2015 weiter erhöht werden. Eine zusätzliche deutliche Steigerung des Auftragsvolumens ist – auf Basis nennenswerter Investitionen in den Maschinenpark sowie die Peripherie – durch den erfolgreichen Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kunden IFCO geplant.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q3 2015	Anteil	Q3 2014	Q1-Q3 2015	Anteil	Q1-Q3 2014
Teile- und sonstiger Umsatz	136,0	88,2%	101,4	418,9	90,0%	310,3
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	18,2	11,8%	16,7	46,6	10,0%	46,3
POLYTEC GROUP	154,2	100,0%	118,1	465,5	100,0%	356,6

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen bei

den Auftragsvergaben und lagen in den ersten neun Monaten 2015 auf Vorjahres-

niveau. Im dritten Quartal 2015 konnte im Vergleich zu 2014 ein Anstieg erzielt werden.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q3 2015	Anteil	Q3 2014	Q1-Q3 2015	Anteil	Q1-Q3 2014
Österreich	4,3	2,8%	5,6	14,1	3,0%	12,6
Deutschland	86,5	56,1%	72,2	252,8	54,3%	217,2
Sonstige EU-Länder	54,0	35,0%	32,8	170,9	36,7%	104,2
Sonstige Länder	9,4	6,1%	7,5	27,7	6,0%	22,6
POLYTEC GROUP	154,2	100,0%	118,1	465,5	100,0%	356,6

MITARBEITER

Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.09.2015	30.09.2014	Änderung	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014	Änderung
Österreich	592	569	23	581	549	32
Deutschland	2.344	2.343	1	2.314	2.298	16
Sonstige EU-Länder	1.185	497	688	1.170	510	660
Sonstige Länder	171	158	13	165	160	5
POLYTEC GROUP	4.292	3.567	725	4.230	3.517	713

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2015 im Vorjahresvergleich um 725 Mitarbeiter. Dies war primär auf die Einbin-

dung der beiden niederländischen Werke per Anfang Dezember 2014 zurückzuführen. Weitere kleinere Unternehmensakquisitionen (siehe detaillierte Erläuterungen in den

Anhangsangaben) und die Neugründung des chinesischen Werkes trugen ebenfalls zum Anstieg des Mitarbeiterstandes bei.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q3 2015	Q3 2014	Änderung	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	14,9	6,5	129,2%	122,5	16,6	N/A

Die Anlagenzugänge in Höhe von EUR 122,5 Mio. resultieren mit EUR 87,3 Mio. im Wesentlichen aus dem Erwerb des Immobilienportfolios von der Huemer Holding GmbH. Daneben trugen Unternehmenserwerbe sowie die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten laufenden Inves-

tionen in Produktionsanlagen zur deutlichen Steigerung der Anlagenzugänge bei. Die Investitionsauszahlungen in den ersten neun Monaten 2015 betragen EUR 57,0 Mio. Die Differenz der Investitionsauszahlungen zu den Anlagenzugängen in Höhe von EUR 65,6 Mio. resultiert

aus unbaren Kaufpreisanlagen. Davon entfielen EUR 57,5 Mio. auf den Kaufpreis für das Immobilienportfolio. Detaillierte Erläuterungen der Auswirkungen durch die Akquisitionen in den Monaten Jänner bis September 2015 werden in den Anhangsangaben angeführt.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2014, wie folgt dargestellt:

	Einheit	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital	EUR Mio.	155,9	144,3
Eigenkapitalquote	%	33,2	34,0
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	59,2	56,2
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	9,9	11,4

Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	108,8	11,8
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA		1,96	0,32
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)		0,70	0,08
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	220,4	150,3

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2015 um EUR 45,9 Mio. auf EUR 469,9 Mio. Dies war im Wesentlichen auf den Anstieg der Sachanlagen um etwa EUR 104,1 Mio. zurückzuführen. Der Großteil davon (EUR 87,3 Mio.) ist durch den Erwerb des bisher von der Huemer Holding GmbH gehaltenen Immobilienportfolios begründet. Dem gegenüber steht ein Rückgang der liquiden Mittel um EUR 67,1 Mio., die im Wesentli-

chen zur Zahlung der Kaufpreise für das Immobilienportfolio und die Unternehmenserwerbe, zur Tilgung eines Darlehens sowie für die Ausschüttung der Dividende verwendet wurden.

Die Eigenkapitalquote zum 30.09.2015 erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal um 0,8 Prozentpunkte auf 33,2%. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 reduzierte sich die Eigenkapitalquote zum Ende des

dritten Quartals 2015 um 0,8 Prozentpunkte. Grund dafür war im Wesentlichen die Erstkonsolidierung der POLYTEC-Immobilien-Gruppe.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um EUR 97,0 Mio. auf EUR 108,8 Mio. Wesentlicher Treiber war die Finanzierung des Kaufs des Immobilienportfolios. Darüber hinaus trugen die Unterneh-

menserwerbe sowie laufende Investitionen in das Sachanlagevermögen der POLYTEC GROUP zum deutlichen Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten bei.

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2015 gegenüber dem 31.12.2014 aufgrund des Anstiegs des Geschäftsvolumens um EUR 3,0 Mio. auf

EUR 59,2 Mio. Gegenüber dem Vorquartal reduzierte sich das Nettoumlaufvermögen um EUR 2,9 Mio.

RISIKOLAGE

In den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikolage des POLYTEC-Konzerns. In der zweiten September-Hälfte wurde jedoch die VW-Abgas-Affäre bekannt und führte in der Automotive-Industrie zu Verunsicherungen. So auch am Aktienmarkt, wo es zum Teil

zu deutlichen Kurskorrekturen bei Titeln von Herstellern und Zulieferern kam. Die VW-Gruppe ist seit vielen Jahren der umsatzstärkste Kunde der POLYTEC GROUP. Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts waren keine Auswirkungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP erkennbar, die auf die Affäre zurückzuführen ge-

wesen wären. Welche Folgen sich künftig auf die Umsatz- und die Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP ergeben könnten, ist aktuell nicht abschätzbar. Bezüglich der allgemeinen Risikoberichterstattung wird auf die Ausführungen unter E.4 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2014 verwiesen.

AUSBLICK

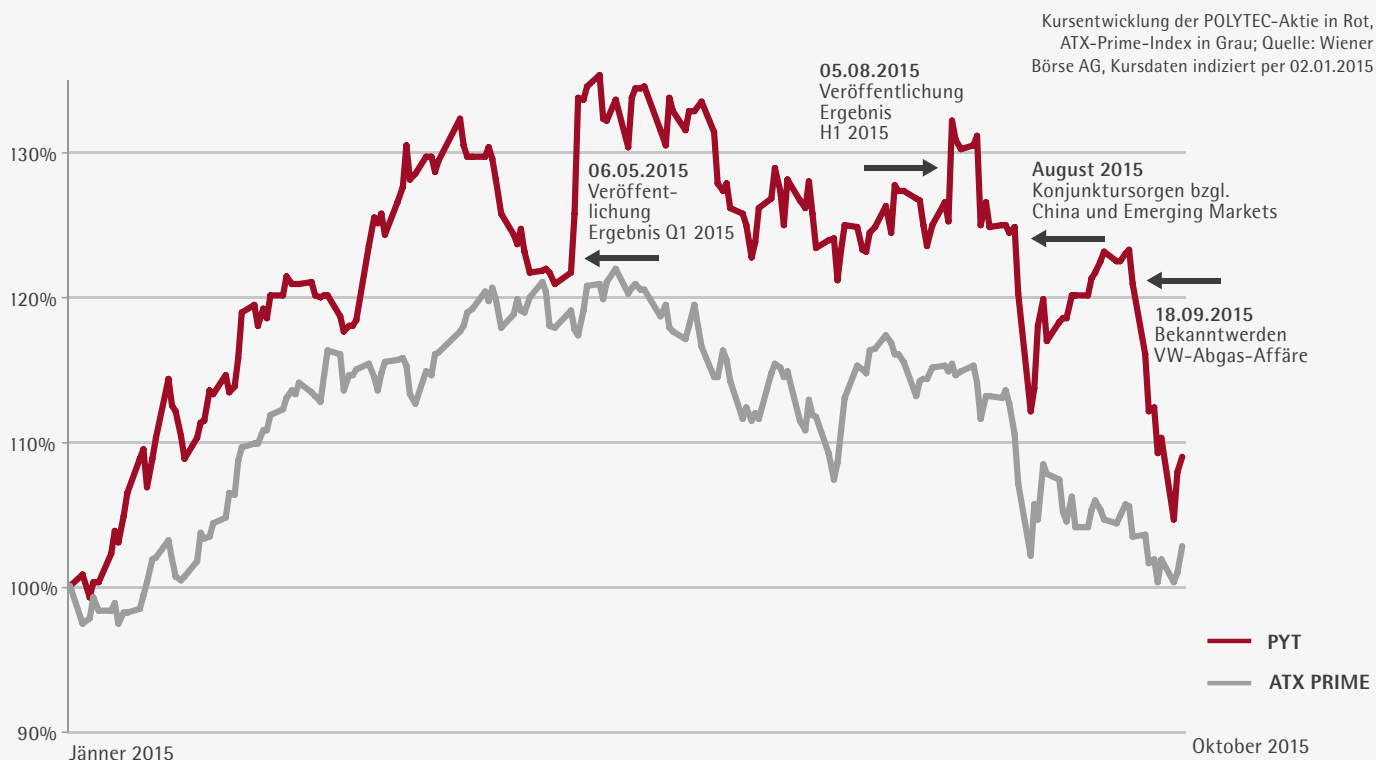
Das Management der POLYTEC GROUP geht für das gesamte Geschäftsjahr 2015 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs – weiterhin von einem Konzernumsatz von über EUR 600 Mio. aus. Das diesen

Erwartungen zugrunde liegende deutliche Umsatzwachstum wird durch die ganzjährige Einbeziehung der beiden erworbenen niederländischen Werke sowie durch das spürbare organische Wachstum auf Basis

des Serienstarts neuer Produkte unterlegt. Auch die Ergebniszahlen sollten sich deutlich verbessern. Es wird ein EBIT von deutlich über EUR 30 Mio. erwartet.

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	Q1-Q3 2015	Änderung	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	6,81	6,7%	6,38	6,49
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,45	-1,1%	8,54	7,25
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	6,20	-1,6%	6,30	5,94
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	152,0	6,7%	142,5	144,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,80	86,0%	0,43	0,43

	Einheit	Q1-Q3 2015	Anteil	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585	100,0%	22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	21.995.544	98,5%	22.019.044	22.019.044
Eigene Aktien	Stück	334.041	1,5%	310.541	310.541

Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem Kurs EUR 6,25 in das neue Börsen- und Geschäftsjahr 2015 und schloss am 30. September 2015 mit einem Kurs von EUR 6,81. Der absolute Wertzuwachs in Höhe von EUR 0,56 entsprach einer Performance von 8,9%. Am letzten Börsenhandelstag des dritten Quartals 2015 betrug die Marktkapitalisierung EUR 152,0 Mio.

Von Anfang Jänner bis April stieg die POLYTEC-Aktie kontinuierlich an. Nachdem der Kurs im Laufe des Aprils sank, kam es Anfang Mai infolge der sehr positiv aufge-

nommenen Q1-Zahlen zu einem signifikanten Kursanstieg von etwa 10%. Auch nach der Veröffentlichung der positiven Zahlen zum ersten Halbjahr des POLYTEC-Geschäftsjahres stieg der Kurs auf ein Zwischenhoch bei EUR 8,20. In der zweiten Augusthälfte belasteten Sorgen um die Konjunkturentwicklung in China und den Emerging Markets die Börsen. Auch der Wiener ATX-Prime-Index machte eine abrupte Abwärtsbewegung. Die POLYTEC-Aktie verlor ebenfalls, erholte sich jedoch bis Mitte September wieder auf ein Niveau von ca. 23% über dem Wert von Anfang Jänner. Nach

dem Bekanntwerden der VW-Abgas-Affäre am 18. September 2015 sank der POLYTEC-Aktienkurs bis zum Monatsende um ca. 11,6%. Dennoch schloss der POLYTEC-Aktienkurs am 30. September mit einem Plus von 8,9% über dem Anfangswert im Jänner. Den gesamten Zeitraum hinweg bewegte sich der POLYTEC-Kurs stets oberhalb des ATX-Prime-Indexes, der in den ersten neun Monaten um 2,7% anstieg. Im selben Zeitraum verlor der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts – als Folge der VW-Abgas-Affäre – 34 Punkte und schloss Ende September bei 463.

In den neun Monaten des Jahres 2015 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 69,2 Mio. bzw. ein Stück-Umsatz von 9,1 Millionen Stück erzielt. Während der 187 Handels-

tage wurden durchschnittlich 48.748 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, Vorjahr: 44.463 Stück, jeweils Doppelzählung. Der umsatzstärkste Handelstag war der 22. September 2015, an dem 408.472 Stück

(Doppelzählung) POLYTEC-Aktien gehandelt wurden. Weitere bedeutende Handelstage waren der 25. August mit 314.466 und der 24. August mit 263.804 Stück, jeweils Doppelzählung.

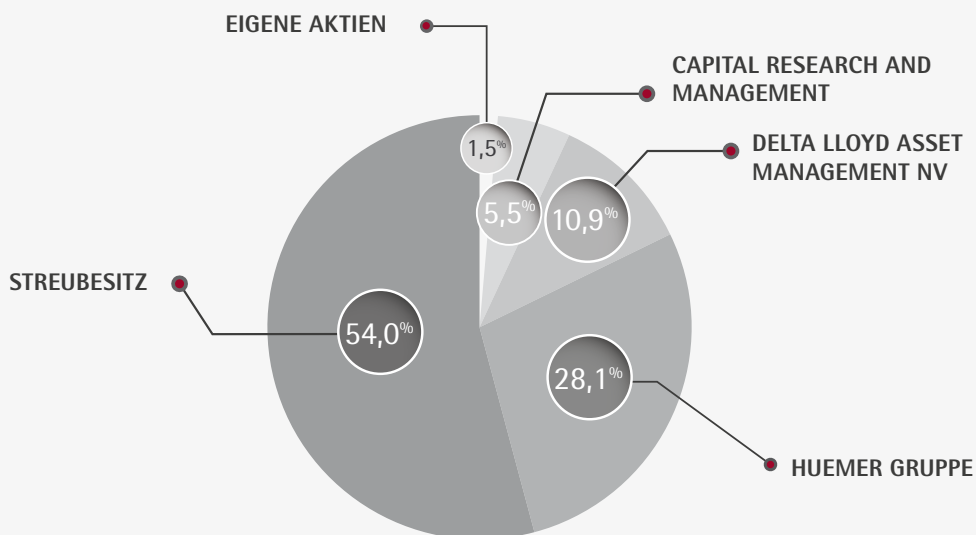
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC HOLDING AG betrug zum Stichtag 30. September 2015 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. In der Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. September 2015 wurden der POLYTEC HOLDING AG seitens der Aktionäre keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG übermittelt. Die Huemer Invest GmbH hat Directors' Dealings-Meldungen an die

Österreichische Finanzmarktaufsicht FMA übermittelt, wonach die Gesellschaft im Zeitraum von 25. August bis 1. September 2015 insgesamt 332.752 Stück Aktien der POLYTEC HOLDING AG gekauft hat. Die Huemer-Gruppe (Huemer Invest GmbH und Huemer Holding GmbH) hält seit 1. September 2015 insgesamt rund 28,1% der von der POLYTEC HOLDING AG ausgegebenen Aktien.

Die POLYTEC HOLDING AG hielt per 30. September 2015 334.041 Stück eigene Aktien, dies entspricht einem Anteil von rund 1,5% am Grundkapital. Im Zeitraum vom 15. Oktober 2014 bis 30. September 2015 hat der Vorstand keine weiteren eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Die Aktionärsstruktur auf Basis der ausgegebenen Aktien stellte sich zum 30. September 2015 wie folgt dar:



RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch international tätige Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei

Investoren. In den Monaten Jänner bis September 2015 hat POLYTEC mit mehreren Instituten Roadshows organisiert bzw. auf Einladung an Konferenzen und weiteren Veranstaltungen teilgenommen, u.a. um die Zahlen zu den Geschäftsjahren 2014

und 2015 zu präsentieren. Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zu Redaktionsschluss empfahlen alle drei Investmenthäuser die POLYTEC-Aktie mit nachstehenden Kurszielen zum „Kauf“:

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
ERSTE Group Bank Research	BUY	EUR 9,50
Raiffeisen CENTROBANK Research	BUY	EUR 10,00
MM-Warburg Research	BUY	EUR 11,00

DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE

ISIN	AT0000A00XX9
Gesamtanzahl der Aktien	22.329.585
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Indizes	ATX Prime, ATX CPS, WBI
Aktie wird auch gehandelt in/ über	Berlin, Frankfurt, London, München, Stuttgart/ Tradegate
Ticker-Symbole	Wiener Börse: PYT, Bloomberg: PYT.AV, Reuters: POLV.VI

UNTERNEHMENSKALENDER 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde folgender Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
5. April 2016	DI	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015
4. Mai 2016	MI	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 1. Quartal 2016
9. Mai 2016	MO	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
19. Mai 2016	DO	16. ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015, Hörsching, 10:00 Uhr
24. Mai 2016	DI	Ex-Dividenden-Tag
25. Mai 2016	MI	Nachweisstichtag „Dividenden“
27. Mai 2016	FR	Dividenden-Zahltag
3. August 2016	MI	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2016
3. November 2016	DO	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2016

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder einer Prüfung
noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2015 und die Periode vom 1. Juli bis 30. September 2015
mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	Q1-Q3 01.01. – 30.09.		Q3 01.07. – 30.09.	
	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	465.502	356.582	154.162	118.123
Sonstige betriebliche Erträge	3.392	5.247	1.136	1.151
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.489	1.667	937	1.624
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.322	1.976	415	565
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-226.479	-179.356	-76.351	-59.778
Personalaufwand	-146.366	-114.992	-45.916	-37.309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.807	-46.065	-19.870	-16.036
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	44.055	25.059	14.512	8.339
Abschreibungen	-17.357	-11.536	-6.005	-3.849
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	26.698	13.522	8.507	4.490
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	26.698	13.522	8.507	4.490
Beteiligungserträge	77	85	0	0
Zinsergebnis	-2.901	-886	-990	-319
Übriges Finanzergebnis	-232	0	-232	0
Finanzergebnis	-3.056	-801	-1.222	-319
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	23.642	12.722	7.285	4.172
Ertragsteuern	-5.636	-2.703	-1.339	-1.061
Ergebnis nach Ertragsteuern	18.006	10.018	5.947	3.111
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-428	-508	-130	-153
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	17.578	9.510	5.817	2.958
Ergebnis je Aktie	0,80	0,43	0,26	0,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 30.09.2015 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.578	428	18.006
Währungsumrechnung	-892	0	-892
Gesamtergebnis nach Steuern	16.686	428	17.114

01.01. – 30.09.2014 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	9.510	508	10.018
Währungsumrechnung	769	0	769
Gesamtergebnis nach Steuern	10.280	508	10.788

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2015

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages

AKTIVA (in TEUR)	30.09.2015	31.12.2014
Langfristiges Vermögen:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.864	1.431
Firmenwerte	19.180	19.180
Sachanlagen	204.759	100.720
Anteile an verbundenen Unternehmen	100	100
Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
Übrige Finanzanlagen	13	598
Übrige langfristige Forderungen	1.341	2.338
Verzinsliche Forderungen	198	756
Aktive latente Steuerabgrenzungen	16.410	17.434
	243.896	142.588

Kurzfristiges Vermögen:		
Vorräte	59.539	52.708
Liefer- und sonstige Forderungen	72.936	69.587
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	35.788	34.609
Verzinsliche Forderungen	12.881	12.564
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	44.888	111.951
	226.032	281.418
	469.928	424.006

PASSIVA (in TEUR)	30.09.2015	31.12.2014
Konzerneigenmittel:		
Grundkapital	22.330	22.330
Kapitalrücklagen	37.563	37.563
Eigene Anteile	-1.855	-1.855
Nicht beherrschende Anteile	5.949	5.520
Gewinnrücklagen	98.077	85.998
Andere Rücklagen	-6.154	-5.262
	155.909	144.294

Langfristige Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	142.553	121.814
Latente Steuerverpflichtungen	945	417
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	26.980	26.335
Übrige langfristige Rückstellungen	10.277	15.149
	180.754	163.715

Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Lieferverbindlichkeiten	46.011	47.743
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	2.411	5.540
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10.492	10.528
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	13.697	4.749
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.363	1.216
Kurzfristige Rückstellungen	35.135	26.296
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.156	19.924
	133.265	115.996
	469.928	424.006

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	In TEUR	Q1-Q3 01.01. - 30.09.	
		2015	2014
	Gewinn vor Steuern	23.642	12.722
-	Steuerzahlungen	-2.585	-4.656
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	17.357	11.536
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	380	-345
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	38.794	19.257
+(-)	Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-11.974	-3.543
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	26.820	15.713
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-58.896	-16.708
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-35.018	110.103
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-67.093	109.108
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	30	147
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	111.951	34.174
=	Endbestand der flüssigen Mittel	44.888	143.429

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2015	22.330	37.563	-1.855	85.998	-5.262	138.774	5.520	144.294
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	17.578	0	17.578	428	18.006
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	-892	-892	0	-892
Ausschüttung	0	0	0	-5.499	0	-5.499	0	-5.499
Stand am 30. Sept. 2015	22.330	37.563	-1.855	98.077	-6.154	149.961	5.949	155.909

In TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2014	22.330	37.563	-1.709	77.943	-4.506	131.622	5.528	137.150
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	9.510	0	9.510	508	10.018
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	769	769	0	769
Ausschüttung	0	0	0	-5.505	0	-5.505	-600	-6.105
Stand am 30. Sept. 2014	22.330	37.563	-1.709	81.949	-3.737	136.397	5.436	141.833

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

01.01. – 30.09. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2014
Umsatzerlöse von externen Kunden	458.378	350.109	7.124	6.473	0	0	465.502	356.582
Innenumsätze	212	186	9.193	8.623	-9.406	-8.810	0	0
Umsatzerlöse gesamt	458.590	350.296	16.317	15.096	-9.406	-8.810	465.502	356.582
Abschreibungen	-17.031	-11.224	-438	-312	112	0	-17.357	-11.536
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	24.251	11.179	2.333	2.348	114	-5	26.698	13.522

01.07. – 30.09. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	Q3 2015	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2014
Umsatzerlöse von externen Kunden	152.009	116.487	2.153	1.636	0	0	154.162	118.123
Innenumsätze	-749	47	3.099	2.915	-2.350	-2.962	0	0
Umsatzerlöse gesamt	151.259	116.534	5.252	4.551	-2.350	-2.962	154.162	118.123
Abschreibungen	-5.892	-3.745	-150	-104	37	0	-6.005	-3.849
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	7.746	3.808	724	687	37	-5	8.507	4.490

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC HOLDING AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht

Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzern-

gesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2015 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichter-

stattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2014 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum

31. Dezember 2014 der POLYTEC HOLDING AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die

POLYTEC HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich vom 1. Jänner 2015 bis zum 30. September 2015 wie folgt:

Konsolidierungskreis	Voll- konsoli- dierung
Stand am 31. Dezember 2014	29
Zugang wegen Neugründung	1
Zugang wegen Unternehmenskauf	2
Stand am 30. September 2015	32
Davon ausländische Unternehmen	25

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die neu gegründete Gesellschaft POLYTEC Auto-

parts Tianjin Co., Ltd, China, erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

AKQUISITIONEN VON JÄNNER BIS SEPTEMBER 2015

POLYTEC IMMOBILIEN-GRUPPE

Am 2. März 2015 wurde mit der Huemer Holding GmbH, Hörsching der Vertrag zum Erwerb aller Geschäftsanteile an der POLYTEC Immobilien Holding GmbH, Hörsching mit Wirkung zum 1. Jänner 2015 unterzeichnet.

Die POLYTEC Immobilien Holding GmbH ist eine Immobilienbeteiligungsholding mit Tochterunternehmen im In- und Ausland. Diese Tochtergesellschaften besitzen aus historischen Gründen ausschließlich die für die POLYTEC GROUP wesentlichen Betriebsimmobilien an zwölf verschiedenen Standorten in Deutschland, Österreich, Belgien und der Slowakei. Darüber hinaus gründete die POLYTEC Immobilien Holding GmbH 2014 eine türkische Gesellschaft mit dem Zweck des Erwerbs einer Immobilie für den POLYTEC-Standort in der Türkei.

Mit der Übernahme des bisher von der Huemer Holding GmbH gehaltenen Immobilienportfolios erwartet sich das Management der POLYTEC HOLDING AG finanzielle sowie strategische Vorteile. Neben dem attraktiven Kaufpreis am unteren Ende einer im Zuge des Kaufprozesses ermittelten Wertbandbreite, können

gleichzeitig deutlich positive Auswirkungen auf die Ergebnissituation der POLYTEC GROUP erreicht werden. Die Übernahme wird das EBITDA mit rund EUR 8 Mio. p.a. positiv beeinflussen. Die positive Auswirkung auf das EBIT kann aus heutiger Sicht mit rund EUR 6 Mio. p.a. bemessen werden. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass sich diese positiven Ergebnisbeiträge zukünftig noch erhöhen werden, da Mietzahlungen einer jährlichen Indexierung unterliegen. Unter Zugrundelegung des Wertes des Immobilienportfolios ergibt sich daraus eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals von rund 9%. Aufgrund der aktuell sehr günstigen Zinssituation wurde die Möglichkeit genutzt, ein Schuldschein-darlehen über das ursprünglich angedachte Niveau hinaus aufzunehmen. Dadurch standen liquide Mittel zur Verfügung, die durch diese Übernahme optimal genutzt werden konnten. Gleichzeitig ergeben sich aus dem Erwerb des Immobilienportfolios auch strategische Vorteile für die POLYTEC GROUP. Durch die Übernahme und deren Auswirkung auf die Ergebnissituation können die für potenzielle Eigen- und Fremdkapitalgeber relevanten KPI und damit die Stellung am Finanzmarkt sowie die Finan-

zierung zukünftigen Wachstums verbessert werden.

Bei dem erworbenen Immobilienportfolio handelt es sich um eine Gruppe von Vermögenswerten (collection of assets). Ein Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3 liegt nicht vor, da die Liegenschaften nahezu ausschließlich von Unternehmen der POLYTEC GROUP genutzt werden, keine aktive Verwaltung und Vermarktung der Liegenschaften mit konzernfremden Dritten erfolgt und darüber hinaus kaum externe Erlöse erzielt werden.

Das erworbene Immobilienportfolio sowie damit in Zusammenhang stehende sonstige Vermögenswerte und Schulden wurden im ersten Quartal 2015 erstmalig im Konzernabschluss der POLYTEC GROUP erfasst.

Der Barkaufpreis betrug TEUR 29.595. Der Kaufpreisanteil der auf das Immobilienportfolio entfällt betrug TEUR 87.312. Der verbleibende Kaufpreisanteil entfällt auf sonstige Vermögensgegenstände und Schulden, wobei verzinsliche Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 57.545 enthalten waren.

POLYTEC INDUSTRIELACKIERUNG Weiden GmbH

Mit Unternehmenskaufvertrag vom 23. Februar 2015 wurden alle Geschäftsanteile an der WIN Coatings GmbH, Altenstadt (Deutschland) sowie das von der Gesellschaft genutzte betriebsnotwendige Anlagevermögen sowie die Betriebsliegenschaft von der Nessmayr Holding GmbH, Altenstadt (Deutschland) erworben. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich auf TEUR 2.600. Die Erstkonsolidierung erfolgte per 28. Februar 2015. Die Übernahme dient der Stärkung der europäischen Marktposition, durch den Erwerb von Unternehmen, die das Technologieportfolio der POLYTEC GROUP perfekt ergänzen.

Das Unternehmen wird den Bereich Industrielackierungen optimal ergänzen und diente bereits bisher vorrangig als externe, verlängerte Werkbank für den POLYTEC-Standort in Weiden. Mit dieser Akquisition erhöht sich die Wertschöpfungstiefe der Industrielackierungen um den wichtigen Prozessschritt Grundierung während gleichzeitig eine kritische operative Schnittstelle eliminiert werden kann.

Die WIN Coatings GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von rund EUR 3,9 Mio. Da davon ca. 70%

mit Unternehmen der POLYTEC GROUP erzielt wurden, wird sich der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP nur unwesentlich erhöhen. Die Kaufpreisaufteilung basiert auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

In TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	2.600
Reinvermögen	2.642
Passiver Unterschiedsbetrag (Badwill)	42

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden zum Erwerbszeitpunkt mit folgenden Zeitwerten angesetzt:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristiges Vermögen	
Sachanlagen	3.940
	3.940
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	151
Liefer- und sonstige Forderungen	271
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	36
	459
Langfristige Verbindlichkeiten	
Latente Steuerverpflichtungen	24
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0
	24
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Lieferverbindlichkeiten	260
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen	1.318
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	156
	1.734
Reinvermögen	2.642

Der verbleibende negative Unterschiedsbetrag wurde ergebniserhöhend vereinnahmt. Der beizulegende Zeitwert der Liefer- und

sonstigen Forderungen beläuft sich auf TEUR 271. Der Bruttobetrag der Forderungen beläuft sich ebenfalls auf TEUR 271. Keine

der Liefer- und sonstigen Forderungen war wertgemindert und die gesamten vertraglich festgelegten Forderungen sind werthaltig.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	2015
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	
Kaufpreis in bar beglichen	-2.600
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	36
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	2.564

Das erworbene Unternehmen trug seit Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 274 zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Beitrag zum Ergeb-

nis nach Ertragsteuern für den selben Zeitraum betrug TEUR -37. Wäre das erworbene Unternehmen bereits zum 1. Jänner 2015 konsolidiert worden, wären die Um-

satzerlöse des Konzerns um TEUR 334 höher und das Ergebnis nach Ertragsteuern um TEUR 106 niedriger gewesen.

POLYTEC TOOLING GmbH & Co KG

Mit Wirkung 1. Juli 2015 übernahm die POLYTEC GROUP den Geschäftsbetrieb der AdMould Werkzeugbau GmbH mit Sitz in Thannhausen, Deutschland. Durch den Kauf

werden die Kapazitäten im Werkzeugbau u.a. für die Produktion von automotiven Spritzgussbauteilen ausgebaut und das strategische Wachstum der POLYTEC GROUP

unterstützt. Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	875
Reinvermögen	1.184
Passiver Unterschiedsbetrag (Badwill)	309

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden zum Erwerbszeitpunkt mit folgenden Zeitwerten angesetzt:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristiges Vermögen	
Sachanlagen	1.539
	1.539
Langfristige Verbindlichkeiten	
Latente Steuerverpflichtungen	132
	132
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Rückstellungen	185
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38
	223
Reinvermögen	1.184

Der verbleibende negative Unterschiedsbetrag wurde ergebniserhöhend vereinnahmt.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	2015
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	
Kaufpreis in bar beglichen	-875
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	875

Das Unternehmen trug seit Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 224 zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Beitrag zum Ergebnis nach Ertragsteuern

für den selben Zeitraum betrug TEUR -134. Da der Geschäftsbetrieb aus der Insolvenz erworben wurde, können keine verlässlichen Aussagen getroffen werden, wie hoch

die Umsatzerlöse des Konzerns und das Ergebnis nach Ertragsteuern gewesen wäre, wenn die Konsolidierung bereits zum 1. Jänner 2015 erfolgt wäre.

EIGENKAPITAL

In der 15. ordentlichen Hauptversammlung am 13. Mai 2015 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 5.499 (Vorjahr TEUR 5.505) einstimmig beschlossen und am 22.05.2015 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,25).

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf die Erläuterungen im Zusammenhang mit dem Erwerb aller Geschäftsanteile an der POLYTEC Immobilien Holding GmbH, Hörsching, verwiesen. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. September 2015 eingetreten.

Der nächste Finanzbericht – Jahresfinanzbericht
und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 –
erscheint am 5. April 2016.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

Kontakt:

POLYTEC HOLDING AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063
Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015 wurde am 4. November 2015 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG; UID: ATU49796207; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC HOLDING AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

**PASSION
CREATES
INNOVATION** www.polytec-group.com